

Vorgaben zur Datenerstellung

Sehr geehrte Kunden,

um einen möglichst reibungslosen und schnellen Ablauf in der Produktion Ihrer Aufträge zu gewährleisten, bitte wir Sie die nachfolgenden Seiten zum Thema Datenerstellung sorgfältig durchzulesen und zu beachten. Bei Fragen und Unklarheiten oder für eine ausführliche Beratung können Sie uns selbstverständlich gerne jederzeit persönlich kontaktieren.

Allgemeine Vorgaben:

Datenübertragung:	Speichermedium, Per Mail (Bis max. 5 MB), Downloadlink(ZIP WeTransfer)
Dateibezeichnung:	mindestens Format und Stückzahl, keine Umlaute und Sonderzeichen!
Dateiformate Druck:	PDF X3-2002 Standard, TIFF, JPEG
Dateiformate Plotten/Fräsen:	PDF, AI(CS2 kompatibel), EPS 10
Maßstab:	1:1, 1:10 bei großen Formaten ab ca. 5m Seitenlänge
Auflösung:	120 ppi(1:1), 1200ppi(1:10) - auch abhängig vom Format (siehe Seite 2)
Anschnitt/Zugabe:	20mm umlaufend (2mm 1:10)
Randabstand:	40 mm zwischen Text/Grafik und Rand Sichtformat (4mm 1:10)
Farbraum:	CMYK
Profil:	ISO Coated V2 (ECI)
Text:	in Pfade umgewandelt
Verläufe:	Möglichst Pixel, keine Vektoren
Schwarzaufbau(Tiefschwarz):	Vollflächen, Headlines, etc: C: 40, M:20, Y:20, K: 100 kleine Schriften, Linien, etc: C: 0, M:0, Y:0, K: 100
Sonstiges:	Tranzparenzen reduziert, Überdruck aus, nur ein Farbraum, keine Ebenen, etc
Sonderfarben(HKS, Pantone, etc):	Diese können im Digitaldruck nur annähernd simuliert werden. Eine vorherige Anpassung und ein Andruck werden dringend empfohlen.

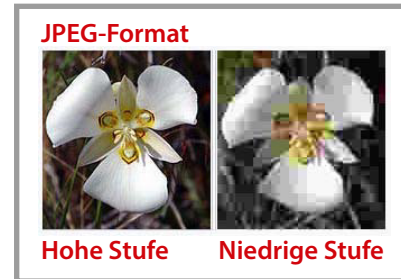
Bitte beachten Sie unbedingt die weiterführenden Informationen und Erläuterungen zu speziellen Punkten auf den nächsten Seiten.

Vorgaben zur Datenerstellung - im Detail

Dateiformate

PDF X 3-2002, TIFF mit LZW Komprimierung(verlustfrei), JPEG mit Qualitätsstufe 10-12

JPEG-Bilder werden im Gegensatz zum TIFF immer verlustbehaftet komprimiert, daher sollten Sie eine hohe Qualität wählen, da sonst zu starke Kompressionsartefakte auftreten.



Auflösung

Je nach Einsatzzweck der Drucke sind verschiedene Auflösungen bei Rastergrafiken notwendig.

Hier eine grobe Empfehlung zur Orientierung:

Außen-Banner/Planen, etc. (z.B. 6000x6000mm) min. 50-80 ppi

Messestand/Spanngrafik, etc. (z.B. 3000x2000mm) min. 80-120 ppi

Hinweistafel, Foliendrucke, etc. (z.B. 1000x1000mm) min. 120-150 ppi

Für kleinere Bilder/Drucke ab A3-Format und darunter min. 150-300 ppi

Texte, Logos, sonstige grafische Elemente immer nach Möglichkeit als Vektoren belassen.

Bitte beachten Sie die empfohlenen Auflösungen dem gewählten Maßstab anzupassen:

Bei 1:10 entsprechend mal 10, bei 1:2 mal 2 usw.

Verläufe

Bei Verläufen, besonders bei längeren, kann es zu Stufen und Streifenbildung im Druck kommen.

Deshalb sollten Verläufe möglichst kurz gehalten werden. Sie sollten diese wenn möglich rastern und eventuell mit einem leichtem Störungsfilter versehen. Verwenden Sie nur eine verlustfreie Komprimierung. Zwischen den Verlaufspunkten sollten möglichst viele Farbtöne verfügbar sein.

Transparenzen/Farbräume/Überdrucken

Bei PDF-Dateien kann es gelegentlich zu Problemen im Bereich der Transparenzen kommen, die trotz Datenprüfung erst im Druck sichtbar werden. Um diese Fehler auszuschließen, sollten immer alle Transparenzen reduziert(X3-2002) und Volltöne in diesem Zusammenhang in CMYK umgewandelt werden. Unterschiedliche Farbräume in einer Datei führen in Verbindung mit Transparenzen auch zu Problemen. Bitte verwenden Sie daher nur einen Farbraum und verzichten sie bitte auch auf überdruckende Elemente.

Weißdruck

Pixel basiert:

Bitte legen Sie zu Ihrer 4c Grafik einen 5. Volltonfarbkanal, mit dem Namen („Spot1“) an. In diesem Kanal müssen die weiß zu druckenden Bereiche angelegt und als Photoshop PDF abgespeichert werden.

Vector basiert:

Legen Sie Ihre 4c Grafik wie gewohnt in einem Layoutprogramm an. Für den partiellen Weißdruck benötigen Sie eine zusätzliche Ebene, welche Sie als „Spot1“ bezeichnen. Erstellen Sie nun ein Volltonfarbfeld und benennen Sie es ebenfalls „Spot1“. Füllen Sie es mit z. B. 100 % Cyan, damit die Weißanteile besser sichtbar sind. Alle grafischen Elemente, welche „Weiß“ gedruckt bzw. unterdrückt werden sollen, können Sie nun auf der Ebene „Spot1“ anlegen. Bitte stellen Sie nun alle „Weiß“ zu druckende Flächen bzw. Konturen/Texte auf Überdrucken. (Vorsicht! Sollen Elemente unterdrückt werden, muss der Stand der Weißgrafik exakt mit der 4c Grafik übereinstimmen. Bitte speichern Sie Ihre fertigen Daten nach unserem PDF-Standard ab.

Vorgaben zur Datenerstellung - Zugaben Stoffdrucke, Banner, Fahnen, etc

Allgemeine Zugabe & Abstand

Bei vielen gängigen Drucksachen, wie Spanngrafiken mit Keder, Folienbeklebungen, ect, ist eine Zugabe von umlaufend 20mm zusätzlich zum Endformat völlig ausreichend. Bitte halten mindestens einen Abstand von 40mm von sämtlichen Texten, Logos und anderen Gestaltungselementen zum Rand des Sichtformates ein.



Säume/Hohlsäume

Bitte rechnen Sie für Hohlsäume den von Ihnen benötigten Durchmesser * 2 + 30mm zusätzlich zum Schweissen/Nähen
Bsp: $\varnothing 30\text{mm} * 2 = 60\text{mm}$ flach + 30mm = **90mm Zugabe**

Bei Standard-Bannern mit Saum und Ösen an den Seiten legen Sie bitte umlaufend 50mm zusätzlich zum benötigten zum Sichtformat an.



Bitte beachten Sie, dass Säume standardmäßig im Sichtformat enthalten sind. Das bedeutet, dass Sie alle wichtigen Gestaltungselemente mindestens um die jeweilige Zugabe +10mm nochmals von der Kante des Endformats nach innen setzen müssen. Andernfalls befinden diese sich im Saum bzw. werden von der Naht und den Ösen getroffen.



Bei Fahnen z.Bsp. als Hissfahne mit Ausleger gelten standardmäßig folgende Zugaben:
Anschlag rechts 60mm, Hohlsaum oben 100mm, schmal gesäumt links und unten je 20mm

Beachten Sie natürlich auch hier, dass sich Säume und Nähte innerhalb des Sichtformates befinden.

